

Burgbernheim

Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, protestantisch,
heute Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim / Bayern

In der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach („unterhalb des Gebirgs“= Unterland) kam es zu mindesten 123 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens 52 Verfahren endeten tödlich. In Burgbernheim waren sieben Menschen von Hexenverfolgung betroffen. Ein Fall endete tödlich.

Fälle von Hexenverfolgung in Burgbernheim:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1615	Christine Lösch, Vorwurf: Hexerei	Kerker, dann frei
2.	1615	Agnes Wehr, Vorwurf: Hexerei	Kerker, dann frei
3.	1615	„die Michelsbäuerin“ Vorwurf: Hexerei, Kerker, Folter, Geständnis	hingerichtet
4.	1615	Christina Vischer, Vorwurf: hexerei	Kerker, dann frei
5.	1654	N.N., in Quelle: „mehrere Frauen“ angenommen werden drei, Vorwurf: Truterei (Hexerei)	Kerker, dann frei
6.	1654	N.N., eine Frau, Vorwurf: Truterei (Hexerei)	Kerker, dann frei
7.	1654	N.N., eine Frau, Vorwurf: Truterei (Hexerei)	Kerker, dann frei

Quelle: Kleefeld, Traudl: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Gräser, Hans, Kleefeld, Traudl und Stepper Gernot: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.